

## **Für die Stadtnachrichten am 5. Mai 2023 (KW 18)**

### **Ordentliche Mitgliederversammlung am 20. April 2023 im Großen Sitzungssaal des Alten Rathauses, Marktplatz 1**

Insgesamt folgten der diesjährigen Mitgliederversammlung 11 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Neben Frau Annette Dolleschel und Frau Christa Schwemmer konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Michael Lutz, auch erstmals die Mitglieder Herrn Siegfried Baur sowie Herrn Thomas Wenger pünktlich um 19.00 Uhr begrüßen. Frau Hildegard Lutsch, Frau Ewa Rieth sowie Frau Sabine Bernecker nahmen als Mitarbeiterinnen ebenfalls teil. Da in Folge der Veröffentlichung der Tagesordnung im Amtsblatt keine Tagesordnungsanträge zusätzlich eingereicht wurden, konnten die acht geplanten Tagesordnungspunkte bis zum Ende der Sitzung um 20.25 Uhr aufgerufen und miteinander besprochen werden.

Da sich zuvor auch die Beiratsmitglieder zu einer Vorbesprechung getroffen hatten, freuten sich die stellvertretenden Vorsitzenden, Herr Pfarrer Andreas Neumeister sowie Jürgen Sommer als Vertreter der Evangelischen bzw. Katholischen Kirchengemeinde auch über die Teilnahme von Frau Dr. Sabine Stehle in beiden Sitzungen. Im Vorfeld der Sitzung hatten sich Frau Regine Leonhardt sowie Frau Ulrike Stauch entschuldigt.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass sich im Nachgang zur letztjährigen Mitgliederversammlung die Beiratsmitglieder auch am 06.10.2022 ebenfalls mit aktuellen Themen und Entwicklungen beschäftigt hätten.

Unter **Tagesordnungspunkt 1 „Bekanntgaben“** informierte der Vorsitzende über den aktuellen Mitgliederstand in Höhe von 490 Mitgliedern.

#### **Tagesordnungspunkt 2 - Berichte Vorstand, Rechnungsführer, Kassenprüfer und Aussprache zu den Berichten**



Am 22. März 2023, so der Vorsitzende, hätte die Sitzung des Stationsausschusses der Diakonie- und Sozialstation Schönbuch im Beisein von Frau Sabine Kelch sowie dem Vorsitzenden als Vertreter aus Waldenbuch stattgefunden. Dabei seien die Rechnungsabschlüsse 2021 mit einem positiven Jahresergebnis sowie einer beachtlichen Rücklagenposition für die Corona-Abrechnung im Laufe des Jahres 2021 erfolgt. Für das vorläufige Ergebnis 2022 stellte der Vorsitzende einen geringfügigen Abmangelbetrag fest. Für das Planjahr 2023 ergeben sich Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von rund 3,6 Mio. EUR. Das Defizit im laufenden Betrieb wurde in Höhe von rund 6.820 EUR prognostiziert. Den Abmangel für IAV-Stelle gab der Vorsitzende für Waldenbuch mit 17.987,29 EUR für das Rechnungsjahr 2023 bekannt. Auf den KAPV entfallen davon 2.698,26 EUR sowie die Stadt Waldenbuch 11.690,22 EUR. 20 % übernimmt zudem die Diakonie- und Sozialstation. Der Vorsitzende verwies auf die mittlerweile stattliche Einnahmen- und Ausgabenhöhe im laufenden Betrieb bei der die Diakonie- und Sozialstation mit mehr als 3,5 Mio. EUR. Der Finanzierungsanteil von bürgerlicher Kommune und dem Kranken- und Altenpflegeverein würde bei der Haushaltsplanung 2024 eingeplant. Die Teilnehmer an der Sitzung des Stationsausschusses stellten fest, dass die Finanzen bei der DSS wohlgeordnet und gut bestellt durch Herrn Geschäftsführer Timo Kamprad seien und das Gremium dankte stellvertretend Herrn Daniel Ehus als Pflegedienstleister für die herausragende und gute teilweise nach wie vor durch Corona-Rahmenbedingungen geprägte Arbeit bei der Diakonie- und Sozialstation. Dem Team dankte der Waldenbacher Vorsitzende mit einem großen Kompliment und alle Anwesende schlossen sich dieser zuversichtlichen Grundstimmung für ein positives Geschäftsjahr 2023 an.

Anschließend berichtete Frau Sabine Bernecker als Rechnungsführerin gemeinsam mit dem Vorsitzenden über den Jahresabschluss 2022. Der Kassenprüfungsbericht 2022, der am 17. April 2023 vom Steueramtsleiter, Herrn Malte Büsker, ausgestellt wurde, bescheinigte eine Überdeckung der Einnahmen und Ausgaben mit insgesamt 74.767,20 EUR. Nach der Unterdeckung im Jahr 2021 mit 725,20 EUR sei das Ergebnis im Wesentlichen durch die Dienstleistungen der Nachbarschaftshilfe wieder positiv geprägt. An Mitgliedsbeiträgen gingen 2022 11.651 EUR ein. Zudem konnten 4.701 EUR an Spenden, so Frau Bernecker, verbucht werden. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 wurden insgesamt auch die Dienstleistungsentgelte vom Siedlungswerk in Höhe von rund 49.900 EUR verbucht. Diese würden auch die Erstattung aus dem Jahr 2021 beinhalten und gleichen damit die nicht verbuchten Einnahmen aus dem Jahr 2021, die erst in 2022 abgerechnet wurden, wieder aus. Insgesamt erzielte die Jahresrechnung 2022 Einnahmen in Höhe von 325.598,10 EUR, so Frau Bernecker. Dem standen 250.830,89 EUR als Ausgaben gegenüber. Die Personalkosten mit rund 220.000 EUR bildeten im Vergleich zu den Sachkosten den Ausgabeschwerpunkt. Für Ausstattungen im Sonnenhof wurden 356,41 EUR verwandt. Der kassenmäßige Abschluss zum 31.12.2022 betrug, laut Frau Bernecker, 483.637,61 EUR. Dieser verteilt sich auf die Barkasse mit 100 EUR sowie sechs weitere Konten, so Frau Bernecker. Der Bericht der Kassenprüfung bestätigte, dass die Kontostände mit den entsprechenden Kontoauszügen bzw. durch vorgelegte Auskünfte der Bank nachgewiesen werden konnten und Frau Bernecker wurde eine ordentliche Rechnungsführung im Jahr 2022 bestätigt. Auf den Bericht der Kassenprüfung verwies der Vorsitzende auf die Bescheinigung der Stadt vom 17.04.2023 und der erfolgten Kassenprüfung am 14.04.2023. Anschließend erkundigte sich Herr Siegfried Baur zu den Mitgliederzahlen und den verbuchten Mitgliederbeiträgen.

Da keine weitere Aussprache gewünscht wurde, folgte unter **Tagesordnungspunkt 3** einstimmig die **Genehmigung der Jahresrechnung 2022**.

Da Frau Ewa Rieth bereits im Mitgliederbeirat vom außerordentlichen Pensum der 40 MitarbeiterInnen im Bereich der Nachbarschaftshilfe berichtet hatte, stellte der Vorsitzende mit großer Hochachtung fest, dass im Jahr 2023 mittlerweile 130 Personen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe geleitet würden. Im Vergleich zum Jahr 2021 mit rund 100 Personen hätte sich die Nachfrage nach Leistungen durch den Mitarbeiterpool gewaltig gesteigert. Bei Frau Rieth bedankte sich der Vorsitzende nochmals für das hervorragende Corona-Management und ihre geschätzte fachliche sowie menschlich angenehme Zusammenarbeit zum Wohle der begleiteten Personen und deren Familien. Auch bei Frau Hildegard Lutsch verwies der Vorsitzende auf ihr beachtliches Engagement, um das Gemeinschaftsgefühl im Sonnenhof mit vielfältigen Aktivitäten wieder zu stärken. Nach dem Hochwasserereignis am 28. Juni 2021 seien, so der Vorsitzende, in enger Abstimmung mit dem Siedlungswerk und den Versicherungen die Schäden Stück für Stück behoben worden. Für die Geduld und das Verständnis, dass es nicht immer einfach gewesen wäre, qualifizierte Handwerker und die benötigten Ersatzmaterialien zu beziehen, dankte er. Neues Mobiliar im Versammlungsraum und auch eine neue Küche stünden wieder zur Verfügung und mit großer Hoffnung und Zuversicht hatte Frau Lutsch bereits über das Bedürfnis des gemeinsamen Miteinanders im Rahmen der Mitgliederbeiratssitzung berichtet. Dass Frau Lutsch mitunter auch als Prellbock für die unterschiedlichen Interessen diene, sei keinesfalls selbstverständlich, so der Vorsitzende, und bedürfe ebenfalls der Wertschätzung und Anerkennung Aller.

#### **Tagesordnungspunkt 4 - Entlastungen des Vorstands**

Herr Siegfried Baur bedankte sich in seiner kurzen Rede vor der Entlastung des Vorstands im Namen aller Mitglieder bei den Mitarbeiterinnen, dem Mitgliederbeirat sowie der Vorstandschaft für die bravouröse aber auch schwierige Arbeit im dritten Corona-Jahr. Er stellte die Frage, ob mit dem Wegfall der Maskenpflicht durch die politischen Entscheidungen tatsächlich auch das Ende von Corona für die Menschen tatsächlich erreicht wäre. Finanziell, so Herr Baur, hätte das Kalenderjahr 2022 positiv abgeschlossen werden können. Herr Baur verwies zudem auf die ihm vorliegende Stellungnahme der Kassenprüfung 2022 vom 17. April 2023 und schlug die Entlastung en Block des Vorstandes sowie der Geschäftsführung bzw. Rechnungsführerin vor. Bei jeweiliger Enthaltung der aufgabenwahrnehmenden Vereinsmitglieder **erfolgte die Entlastung einstimmig.**

#### **Tagesordnungspunkt 5 - Haushaltsplanung 2023**

Der Haushaltsplan 2023 sieht Ausgaben mit 264.000 EUR sowie Einnahmen in Höhe von 293.430 EUR vor. Nach kurzer Aussprache zu den PKW-Kostenerstattungen folgte ebenfalls einstimmig die Zustimmung zum Haushaltsplan 2023. Neben der Finanzierung der neuen Homepage sind für die Küchenausstattung 2.000 EUR eingeplant. Für die Eingangsbereich-Umgestaltung wurden 10.000 EUR sowie Ausstattungsgegenstände im Sonnenhof mit weiteren 5.000 EUR vorgesehen.

Nach Vorstellung der Einnahmen und Ausgaben mit einer jeweiligen Powerpoint Folie über den Beamer im Rathaus stimmten die Mitglieder der **Haushaltsplanung 2023 ebenfalls einstimmig zu.**

#### **Tagesordnungspunkt 6 - Wahlen nach § 12 der Satzung**

Da leider Frau Regine Leonhardt im Vorfeld der Sitzung um Entbindung als Schriftführerin gebeten, hatte, bedankte sich in Abwesenheit von Frau Leonhardt der Vorsitzende für ihre verlässliche Unterstützung. Da leider kein Wahlvorschlag präsentiert werden konnte, musste die Aufgabenerledigung der Schriftführung ohne Bestellung vertagt werden. Sollte jemand aus dem Kreis der Mitglieder oder durch die Zeilen des Berichts Interesse an der Tätigkeit besitzen würde sich die Vorstandschaft über eine Rückmeldung ganz besonders freuen. Für die Rechnungsführung wurde Frau Sabine Bernecker vom Gremium wiedergewählt und der Vorsitzende gratulierte zur geleisteten Tätigkeit. Da sich erfreulicherweise Frau Christa Schwemmer und Herr Hermann Dreher ebenfalls für eine weitere Amtszeit zur Wahl gestellt hatten, wurden ebenfalls beide einstimmig für drei Jahre bis 2026 wiedergewählt. Auch Ihnen dankte der Vorsitzende für ihre regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Beirats sowie bei den Mitgliederversammlungen in den vergangenen Jahren.

### **Tagesordnungspunkt 7 - Verschiedenes**

Hierzu begrüßte der Vorsitzende Frau Andrea Schmidt, Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen von der Beratung „Rund um die Pflege“ mit der Demenzagentur Schönbuch, Schönau.



Wie bereits in der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten berichtet, gab Frau Schmidt informative, kurzweilige und auch nachdenkliche Einblicke in die bedeutungsvolle Aufgabenfülle ihrer Tätigkeit. Als Ziele für das Jahr 2023 formulierte sie unter anderem, dass das Angebot vor Ort an Information, Beratung und Vermittlung rund um das Thema Alter/Gesundheit und Pflege für anfragende Menschen erhalten werden soll. Zur Vernetzung soll die Plattform zum Austausch für Mitarbeitende in den Seniorentreffbegegnungsstätten und betreuten Seniorenwohnanlagen erweitert werden. Die Angebote der Demenzagentur würden weitergeführt und ausgebaut. Ein Stammtisch für ehemalige, ehrenamtliche MitarbeiterInnen soll als Schwerpunktangebot weitergeführt und wo ein Bedarf sichtbar wird, ausgebaut werden. Weitere Anstrengungen zur Gewinnung und Schulung neuer ehrenamtlicher MitarbeiterInnen müssten unternommen werden, um bestehende niederschwellige Betreuungs- und Begleitungsangebote weiterführen zu können. Als Beispiel führte sie die Mitarbeit bei einem Fachtag zum Thema Ehrenamt im Landkreis; „Ehrenamtliches Engagement – Jung und Alt gewinnen“ an. Speziell für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz solle das Schulungs- sowie Teilhabeangebot im Bereich Schönbuch und Schönbuchlichtung weitergeführt und ausgebaut werden.



## **Sonstige Aktivitäten**

In Abstimmung mit der Demenzagentur, der Betreuungsgruppen sowie der jeweiligen Gesprächskreise würden Qualitätskonzepte erstellt, Sach- und Tätigkeitsberichte verfasst, um Fördergelder zu generieren. Aus Stiftungen würden für den Einzelfall Zuwendungen beantragt. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen würden geschult und eingeführt. Hierzu würden auch Einführungen von Schülerpraktikanten in die Arbeit von Betreuungsgruppen durchgeführt. Es bestünde zudem Kontakt zur Kleiderstube in Schönaich. Um diese Tätigkeiten auch bestmöglich qualifiziert ausführen zu können, würde, so Frau Schmidt, auch eine regelmäßige eigene Fortbildung für sie ermöglicht. Nach einer ca. guten halben Stunde beendete Frau Schmid ihre umfangreiche Präsentation mit einem bunten Bilderteppich, der nochmals eindrucksvoll das Miteinander der Menschen dokumentierte.

## **Ende der Mitgliederversammlung mit Dank**

Alle anwesenden Besucher der diesjährigen Mitgliederversammlung zeigten sich sehr beeindruckt und am Ende der Sitzung ließ es sich der Vorsitzende nicht nehmen, um sich nochmals verbal und in Form der geschätzten Waldenbücher „Quadrate“ bei Frau Schmidt und dem Team der Diakonie- und Sozialstation zu bedanken. Im Namen von Herrn Pfarrer Neumeister und Herrn Sommer bedankte er sich auch für das außerordentliche Engagement von Frau Ulrike Stauch sowie Frau Ewa Rieth im Bereich der Nachbarschaftshilfe sowie Frau Hildegard Lutsch im Sonnenhof. Mit einem kleinen Schokoturm gab er auch ihnen zur Versüßung ihres Wirkens für den KAPV mit auf dem Heimweg. Mit dem Dank für die Unterstützung auch durch die Beiratsmitglieder sowie die beiden Vorstandsmitglieder schloss der Vorsitzende um 20.25 Uhr die Mitgliederversammlung 2023 und wünschte einen guten Tagesabschluss.